

## Führungsangebote für Gruppen und Schulen

**Termine:** nach Vereinbarung, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten (Anmeldung mind. 1 Woche im Voraus)

**Dauer:** jeweils ca. 90 Minuten

### Gruppenführungen

**Gebühren:** 60,- € Führungspauschale pro Gruppe zzgl. Gruppeneintritt (3,- € p.P.)

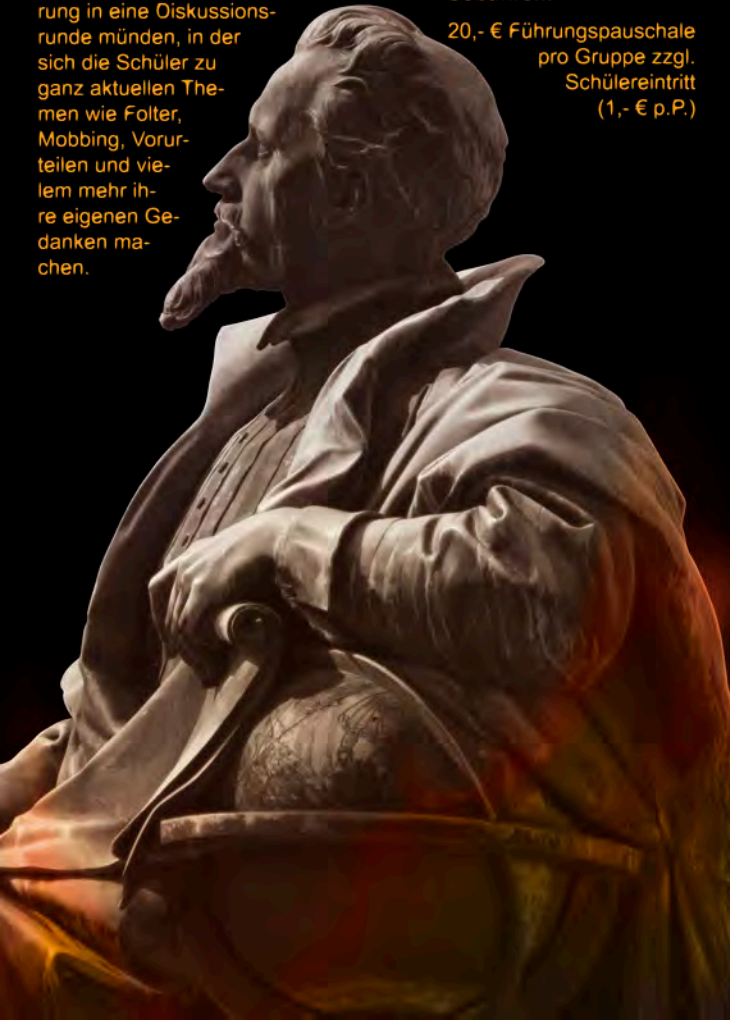
### Schülerführungen

Die Schülerführung in der Sonderausstellung geht den Ursachen der Hexenverfolgung auf den Grund und zeigt ihre Entwicklung anhand der spannenden Fälle in der Ausstellung.

Auf Wunsch kann die Führung in eine Diskussionsrunde münden, in der sich die Schüler zu ganz aktuellen Themen wie Folter, Mobbing, Vorurteilen und vielem mehr ihre eigenen Gedanken machen.

### Gebühren:

20,- € Führungspauschale pro Gruppe zzgl. Schülereintritt (1,- € p.P.)



## Ihr Weg nach Güglingen

### Mit dem Auto



### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Lauffen am Neckar mit den Buslinien 661, 663 oder 664. Vom Hauptbahnhof Heilbronn mit der Linie 661; alternativ mit der Linie 662 nach Brackenheim und weiter mit den Linien 663 oder 664.

### Öffnungszeiten:

Mi - Fr: 14 - 18 Uhr Sa, So, Feiertag: 10 - 18 Uhr  
sowie nach vorheriger Anmeldung  
(mindestens 1 Woche im Voraus)

Geschlossen am:

1.1., Karfreitag, 1.11., 24.12., 25.12. und 31.12.

### Römermuseum Güglingen

Marktstraße 18

74363 Güglingen

Tel.: 0 71 35 / 93 611 23

Fax: 0 71 35 / 108 57

Mail: [info@roermuseum-gueglingen.de](mailto:info@roermuseum-gueglingen.de)

[www.roermuseum-gueglingen.de](http://www.roermuseum-gueglingen.de)



# Hexen, Tod & Teufel

Der Fall Katharina Kepler  
und weitere Stationen  
der Hexenverfolgung

Sonderausstellung vom  
10.06.2012 - 03.03.2013  
im Römermuseum Güglingen





## Über die Ausstellung

Der Hexenprozess gegen Katharina Kepler, die Mutter des Astronomen Johannes Kepler, ist wohl der berühmteste Hexenprozess in Württemberg. Er fand 1620/21 in Leonberg und Güglingen statt.

Die Ausstellung befindet sich unmittelbar am historischen Ort: Im Vorgängerbau des Alten Rathauses fanden die Verhöre im Prozess statt, im nahegelegenen einstigen Stadttor war die aus Leonberg-Eltingen stammende Katharina Kepler 14 Monate lang inhaftiert. Johannes Kepler verbrachte rund 12 Monate in Güglingen, um die Verteidigung seiner Mutter zu organisieren - und letztlich kam sie frei.



Die aufwendig inszenierte und eindrückliche Güglinger Schau möchte vor allem auch den stationenhaften Leidensweg vieler Opfer betonen.

Sie beleuchtet nicht nur die Hintergründe von Hexenwahn und Folter, sondern zeigt anhand verschiedener weiterer Stationen die Entwicklung im südwestdeutschen Raum auf: Thematisiert wird beispielsweise die allererste Hexenverbrennung in Württemberg, die 1497 in Brackenheim stattfand oder eine der spätesten Verbrennungen der Region, die sich 1713 in Schwaigern zutrug.

Ein besonders schreckliches Kapitel wird mit den massiven Prozesswellen in der Fürstpropstei Ellwangen geschildert, welche mit rund 450 Todesopfern zwischen den Jahren 1588 und 1618 den einsamen Spitzenplatz in Baden-Württemberg einnimmt.

Der feste Glaube an den personifizierten Teufel und den Schadenszauber, den die mit ihnen im Bunde stehenden Hexen verübten, trieb einst die Hexenverfolger der geistlichen und weltlichen Macht in ihren Ausrottungsbestrebungen an - der Teufelsglaube war es auch, der im Jahr 1976 in Klingenberg am Main zu einem letztlich tödlich verlaufenen Exorzismus führte und die Gesellschaft erneut auf das fortwährende Vorhandensein derartiger Vorstellungen aufmerksam machte.



Heute existiert zwar in unserem Raum keine Hexenverfolgung mehr, doch möchte die Ausstellung dem Besucher auch weiterführende Denkanstöße liefern: Sie reichen von „Hetzjagden“ in den Medien bis hin zur Entwicklung zur Mobbing-Gesellschaft.

## Begleitveranstaltungen

### Die 'Hexe von Leonberg' – der Prozess gegen Katharina Kepler

Vortrag mit Wolfgang Dietz M.A., Historisches Institut der Universität Stuttgart

Im Herzogtum Württemberg erreichte die Hexenverfolgung in den Jahren 1615 und 1616 ihren Höhepunkt mit zahlreichen Anklagen und Prozessen. Auch Katharina Kepler wurde in dieser Zeit des Hexereideliktes bezichtigt.

Auf den Tag genau vor 391 Jahren - am 28. September 1621 - wurde in Güglingen gegen sie das Urteil der Tübinger Juristenfakultät auf Tortur ersten Grades (Zurschaustellung der Folterinstrumente) vollstreckt. Schließlich endeten die beiden Prozesse in Leonberg und Güglingen, letzterer laut Gerichtsprotokoll „leider mit Beistand ihres Sohnes, Johann Kepler, Mathematici“, Anfang Oktober 1621 mit einem Freispruch.

Inwiefern war dieses Verfahren gegen „die Keplerin“ repräsentativ für die Hexenprozesse der Zeit? Oder gab es doch eher untypische Elemente darin? Besonders diesen Fragen soll in dem Vortrag nachgegangen werden.

**Termin:** Freitag, 28.09.2012 um 19:30 Uhr  
**Ort:** Mediothek Güglingen (Veranstaltungsraum) am Stadtgraben  
**Gebühren:** 5,- €

Vor und nach der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung.

### „Das Hexen-Einmaleins“

Ausstellungsbegleitende Veranstaltung mit Angelika Hering

Als Naturparkführerin weiß Angelika Hering Bescheid, wenn es um Kräuter, altes Heilwissen und „Hexerei“ geht: Mit Geschichten, Zaubertricks und „Rezepten aus dem Hexenkessel“ können die geheimnisvollen Heilkünste und das „magische Hexenwissen“ bei dieser Veranstaltung von Groß und Klein erlebt werden.

**Termine:** Sonntag, 04.11.2012; Sonntag, 17.02.2013  
jeweils ganztags von 10 - 18 Uhr  
**Gebühren:** nur Eintritt

### Güglingen - Topographie des Todes: Auf den Spuren von Folter, Strafe und Hinrichtung.

Stadtführung mit Enrico De Gennaro

Diese Stadtführung der etwas anderen Art geleitet ihre Teilnehmer durch die Güglinger Innenstadt und darüber hinaus. Nachgespürt wird jenen Stationen in der alten Amtsstadt, wo die eines Verbrechens Angeklagten eingekerkert waren, wo sie gefoltert wurden und ihre Strafen erhielten.

Im Rahmen einer stimmungsvollen nächtlichen Fackelwanderung möchte sie anschließend auch den letzten Weg der zum Tode Verurteilten nachzeichnen - sie endet dort, wo sie zuletzt ihr Leben aushauchten: Auf der Güglinger Richtstatt.

**Termin:** Sonntag, 04.11.2012; Samstag, 26.01.2013  
**Dauer:** ca. 2 Stunden  
**Beginn:** jeweils um 19:00 Uhr (Startpunkt: Römermuseum)  
**Gebühren:** 5,- €

## Der Scharfrichter kommt in die Ausstellung!

Ausstellungsbegleitende Veranstaltung mit Roland Straub

Roland Straub ist der Nachfahre einer alten Scharfrichter-Sippe. Der Naturpark- und Historienführer erzählt den Besuchern in der Ausstellung viel Wissenswertes über Rechtsgeschichte, Galgen, Hinrichtungen, Hexen und Scharfrichter. In Vorführungen erläutert er auch, wie zum Tode Verurteilte beispielsweise gerädert oder mit dem Schwert hingerichtet wurden. Anhand verschiedener spannender historischer Fälle zeichnet er den Lebensweg entsprechender Persönlichkeiten nach und erklärt detailliert den Ablauf ihrer Hinrichtungen.

**Termine:** Sonntag, 02.12.2012; Sonntag, 24.02.2013  
jeweils ganztags von 10 - 18 Uhr

**Gebühren:** nur Eintritt

## Um Kopf und Kragen - Historische Kriminalfälle der Frühen Neuzeit im heutigen Württemberg

Lesung mit Corinna Müller

Die Brackensteiner Autorin Corinna Müller ist ehemalige Kriminalbeamtin - in ihrem Buch beschreibt sie in zehn spannenden Erzählungen historisch fundierte Kriminalfälle des 16. und 17. Jahrhunderts, die sich in den Oöfern und Städten des heutigen Württemberg zugetragen haben.

Auf der Grundlage alter Gerichtsakten geht sie nicht nur auf die Straftaten selbst ein, sondern veranschaulicht auch die Struktur des einstigen Gerichtswesens mit Folter und Leibesstrafe sowie die vielschichtigen Funktionen des Scharfrichters auf eindrucksvolle Weise.

Packend und einfühlsam zugleich werden die Lebensbedingungen der Frühen Neuzeit ebenso geschildert wie Religionskonflikte und Politik. Nicht enden wollende Kriege waren die traurigen Weggefährten der Menschen jener Zeit und haben tiefe Spuren in den Gemütern hinterlassen - Spuren, die sich in den Delikten und Urteilen widerzuspiegeln scheinen...

**Termin:** Sonntag, 02.12.2012 um 19:30 Uhr  
**Gebühren:** 5,- € (inkl. 1 Glas Museumswein)  
**Ort:** Römermuseum  
Vor und nach der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung.

## Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

**Termine:** Sonntag, 26.08.2012; Sonntag, 30.09.2012;  
Sonntag, 10.02.2013; Sonntag, 03.03.2013  
**Beginn:** jeweils um 15:00 Uhr  
**Dauer:** ca. 90 Minuten  
**Gebühren:** 4,- € zzgl. Eintritt

## Begleitband

Zur Sonderausstellung erscheint ein gleichnamiger Begleitband als Band 4 in der Schriftenreihe des Römermuseums Güglingen (ISBN 978-3-9812803-4-0).